

Sitzungsvorlage DS 2009/437/1

Stadtplanungsamt
Helmut Dunkelberg
(Stand: **26.10.2009**)

Mitwirkung:
Amt für Architektur und
Gebäudemanagement
Amt für Stadtсанierung und Projektsteuerung
Bauordnungsamt
Rechts- und Ordnungsamt
Technische Werke Schussental
Tiefbauamt
RAB, BODO, DB Station + Service/FN

Aktenzeichen: 621.21

Gemeinderat

nicht öffentlich am 05.10.2009

Technische Ausschuss

nicht öffentlich am 14.10.2009

Gemeinderat

öffentlich am 02.11.2009

Entwicklungskonzept Bahnhofsumfeld/Postblock

- Information zum Sachstand

- Festlegung der Rahmenbedingungen für die weiteren Planungsschritte

Beschlussvorschlag:

1. Das Entwicklungskonzept Bahnhofsumfeld/Postblock vom 22.09.2009 wird der weiteren Planung zugrundegelegt. Der Gemeinderat unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, das alte Postgebäude zu erhalten.
2. Die bereits laufende Untersuchung zur ZOB-Erweiterung durch das Büro Pirker + Pfeiffer Ingenieure, Überlingen, wird in die Planung einbezogen.
3. Die Planung und Finanzierung zur Erweiterung des ZOB ist dem Gemeindeverband Mittleres Schussental zur Entscheidung vorzulegen.

Sachverhalt:

1. Vorgang

Nach grundsätzlichen Untersuchungen zur Erweiterung des ZOB und aktuellen Anfragen zur Ansiedlung ist dieser wichtige Baublock an zentraler Stelle der Bahnstadt zu entwickeln und sind die städtebaulichen Rahmenbedingungen festzulegen. Die Voraussetzung dafür ist die auch für den zukünftigen Bedarf gesicherte Entwicklungsmöglichkeit des ÖPNV im Bereich des ZOB. Dies wäre zu gewährleisten durch weitere Haltestellen im nördlichen Randbereich des Postblockes und westlich des TWS-Gebäudes unter Inanspruchnahme von dort entbehrlichen Bahnflächen.

Mit Datum vom 25.06.2009 teilte die Deutsche Bahn, Liegenschaftsmanagement Karlsruhe, der Stadt mit, dass dem Verkauf der Fläche des ehemaligen Gleises 8 (Flächen westlich TWS und Straße Am alten Gaswerk) an die Stadt zugestimmt wird.

Zur Untersuchung der funktionalen und stadträumlichen Erfordernisse und Entwicklungsmöglichkeiten wurde eine Projektgruppe gebildet, die im Zusammenwirken mit dem Büro P4/Berlin und Modus Consult/Ulm und den Verantwortlichen von Bus und Bahn ein tragfähiges Entwicklungskonzept für das Bahnhofsumfeld mit ZOB und Postblock erarbeitet hat.

In zwei Projektgruppensitzungen am 30.07.2009 und 27.08.2009 wurde unter Beteiligung der beiden Vertreter der Fraktionen, Herrn Wurm und Herrn Fricke und eines Vertreters des Bürgerforums Altstadt, Herrn Jassniger ein Entwicklungskonzept einvernehmlich erarbeitet. Die entscheidenden Merkmale sind:

- Ausbildung einer neuen fußläufigen Zone zwischen Bahnunterführung und ZOB (Transferium).
- Weiterentwicklung des ZOB mit ergänzenden Haltestellen im nördlichen Randbereich des Postblockes und westlich der TWS (Bereich altes Gleis 8).
- Neustrukturierung des Postblockes mit Verbreiterung Georgstraße und Erhalt/Integration des Eckgebäudes Eisenbahnstraße 44.

Im weiteren Verlauf der Planungen ist der Umfang der Erweiterungen für den ZOB unter Berücksichtigung organisatorischer Optimierungen zu erarbeiten. Dazu wird ein mit diesem Themenkreis vertrautes Ingenieurbüro eingeschaltet.

Weiteres Vorgehen:

1. Nichtöffentliche Beratung im Technischen Ausschuss am 14.10.2009
2. Grundsatzbeschluss zum Entwicklungskonzept und Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren am 02.11.2009 im Gemeinderat.
3. Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange mit einer Informationsveranstaltung im November 2009.

2. Anlagen

Entwicklungskonzept Bahnhofsumfeld/Postblock, Büro P4/Berlin vom 22.09.2009
und Anhang Verkehr, Büro Modus Consult/Ulm vom 09.09.2009

Anmerkung: Die Anlagen wurden bereits zum GR 05.10.2009 übersandt.